

# Bericht der Task Force *Beschäftigung*

Konferenz, 08.12.2003, Berlin

**AG 4 „Governance“ – Akzeptanz für  
Reformmaßnahmen  
Länderbericht Österreich**

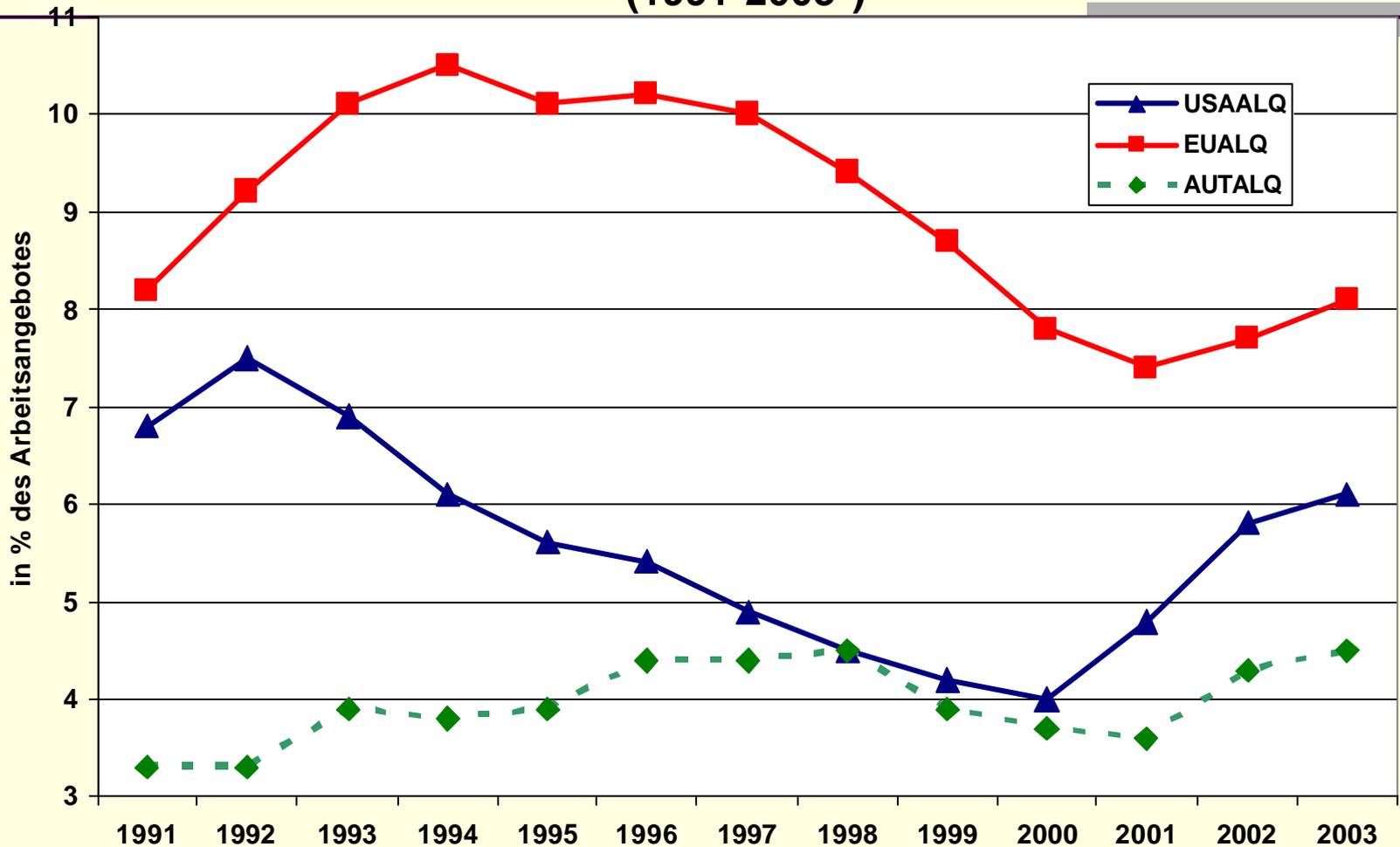
# Ia) Erfahrungen mit der EBS

---

- (1) MS bisher **teilweise** in Luxemburg-Prozesse eingestiegen (strukturelle ALQ seit 1997 deutlich reduziert; Beitrag des Wachstums?!)
- (2) EBS seit 1997 **deutlich an Schwung verloren** (Verlust Geldpolitik, Osterweiterung)
- (3) „*Methode der offenen Koordinierung*“ – Erfolgsbewertung hängt von **tatsächlicher Umsetzung** ab (fehlende Indikatoren und Evaluierungen, etc)

Iaa)

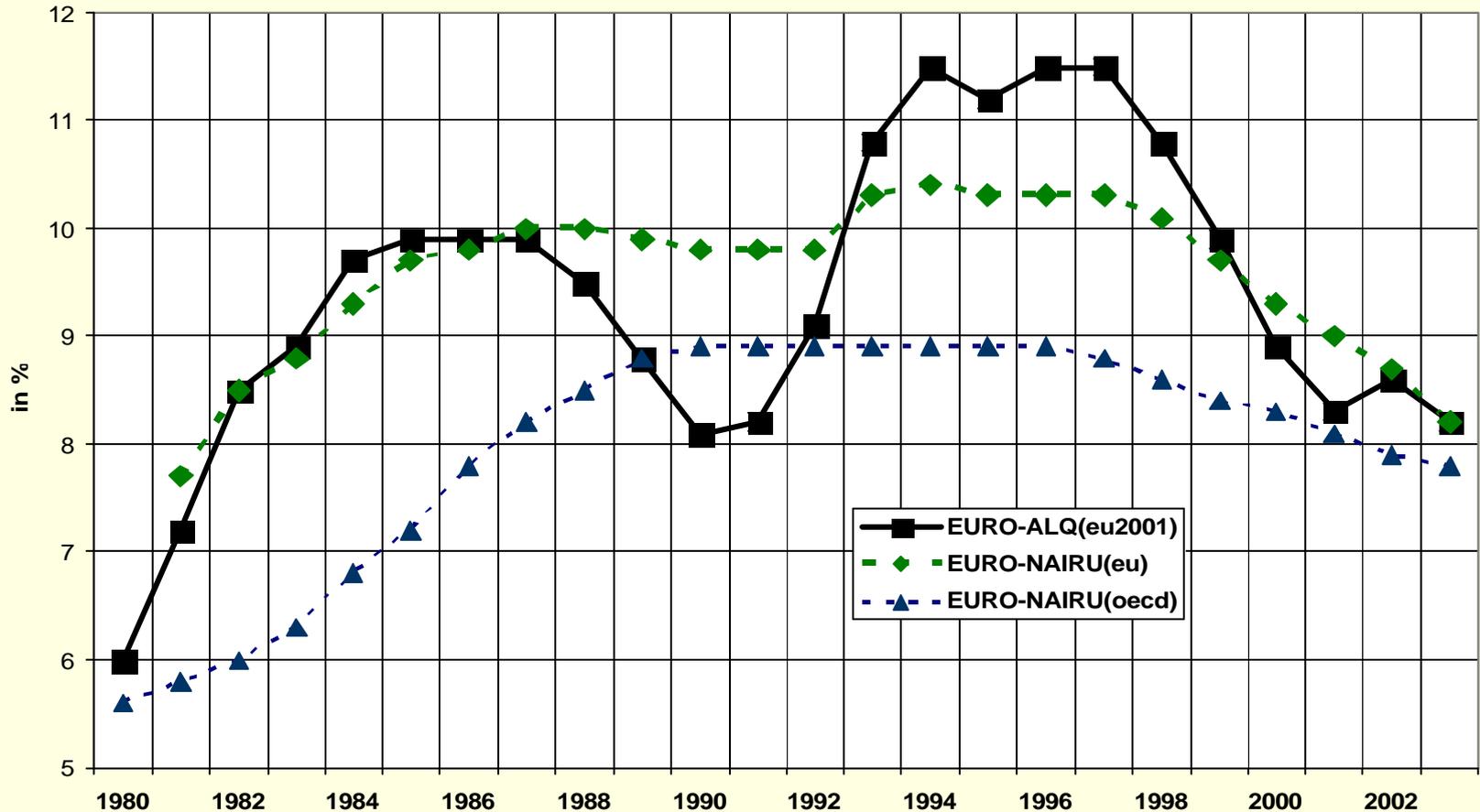
Abbildung 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit EU-USA-AUT  
(1991-2003\*)



Quelle: Eurostat (New Cronos)

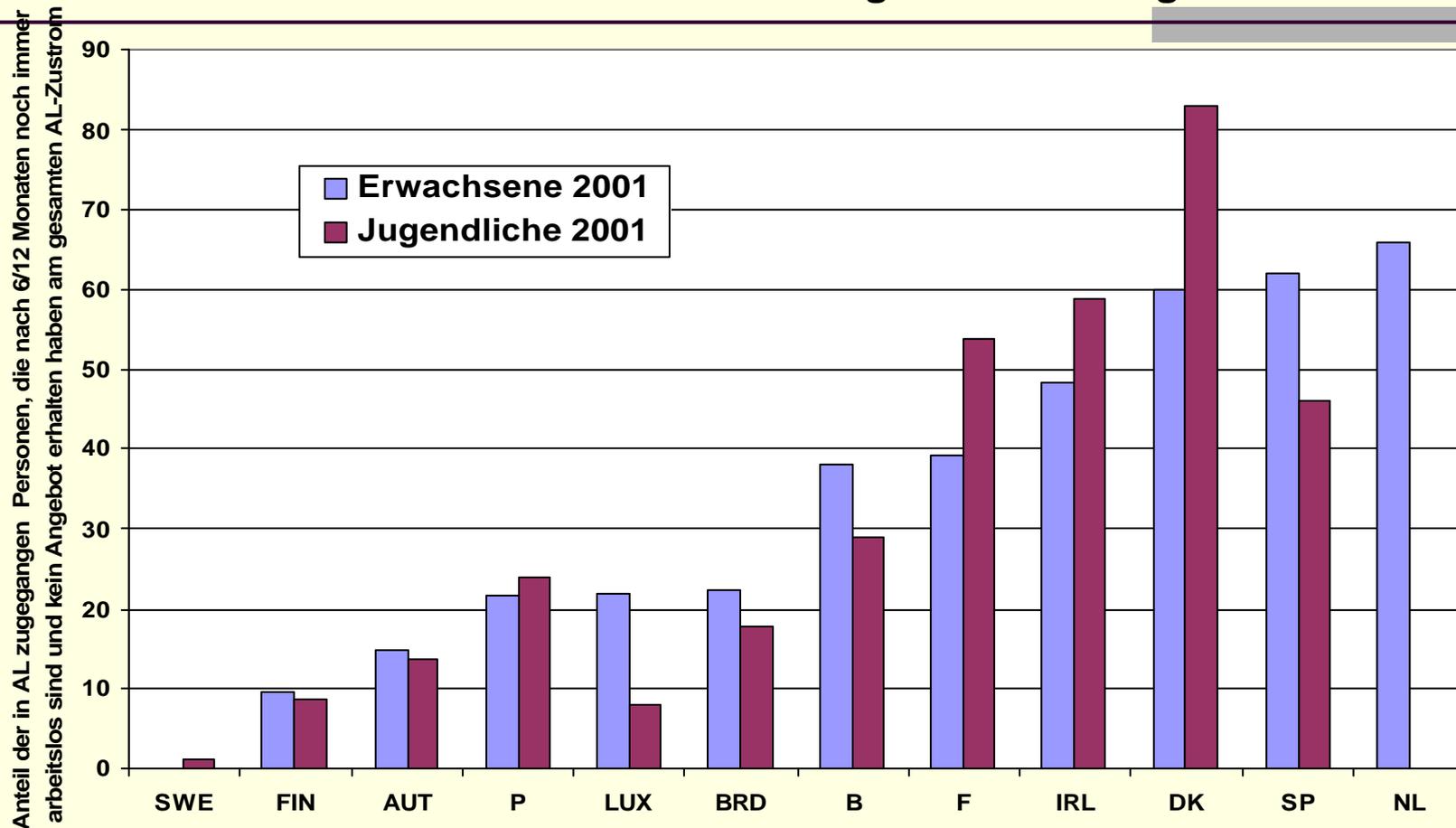
# Iab)

## Abbildung 7: Entwicklung von ALQ und NAIRU im EURO-Raum (lt. OECD und EU-KOM)



Quelle: European Economy 2001, OECD/ECO und Denis et. al. (2002)

**Abbildung 11: Rate of Non-compliance - Kein Angebot zu einem Neustart vor dem Übertritt in Langzeitarbeitslosigkeit**



Anmerkungen: ITA und GR lieferten keine Daten; GB und NL (für Jugendliche) gehen, unrealistischerweise, von einer 100%-Erfüllung der Vorgaben aus; B=2000;  
 Quelle: DG EMPL (2002b), p. 111f.

## Ib) Erfahrungen mit der EBS

---

- (4) Einbeziehung aller Akteure – Grenzen der **Steuerungsfähigkeit** („*Committment and Ownership of the Process*“ müssen klar sein)
- (5) Länder mit **erfolgreichen** Reformstrategien: Kommunikation, umfassende Reformpakete, Kompromiss, Fairness
- (6) Wirtschaftspolitische **Koordinierung** auf EU-Ebene: Geld-, Fiskal-, Lohn-, Strukturpolitiken - „**passiv**“ **koordiniert** (Problem EZB-Unabhängigkeit), Makro-Dialog fehlgeschlagen!

## II) Erfahrungen in Österreich

---

- (7) Arbeitsmarktlage noch immer **gut** (ALQ, BQallg, BQFrauen, BQÄltere?)
- (8) NAP: Reformen v. a. in **AMP** (Budget, Übertrittsquoten)
- (9) NAP: Prozess des **Arbeitsministers** (AMS)
- (10) Sozialpartner: Traditionelle **starke Einbindung** (Nebenregierung? „den Wandel organisieren“ – „den Status quo verwalten“)
- (11) Große Reformschritte (Pensionen, Bahn) – **schwierige Balance** zwischen Kompromiss-Suche und Umsetzung

# IIIa) Bericht der Task Force

---

## Allgemein zum Bericht:

- (12) Aus mehreren Gründen zu **begrüßen**: Hinweis auf Zielverfehlung (Lissabon); Investitionen in Humankapital, Anpassungsfähigkeit, Anreizstrukturen; kein neuer Prozess!
- (13) Kritik: Handschrift der KOM überdeutlich; angebotsseitige Beschäftigungsschaffung (Makro)?; Lohnentwicklung; Angebotssteigerung vor demographischem Knick?

# IIIba) Bericht der Task Force

## Better Governance:

- (14) Relevante Fragen thematisiert (Akzeptanz, Umsetzung, EU-Beitrag); „*Vision - politischer Wille – konzertierte Aktion*“; werden die Vorschläge ausreichen?
- (15) „*Mobilisierung der Gesellschaften*“ – Beschäftigungspakte, Reformpartnerschaften (AG-AN-Regierung – „*positive sum game*“)
- (16) Neues politisches Bekenntnis zur EBS/ zu den NAPs: vom ER?! Umsetzung als Auftrag des Stunde

# IIIbb) Bericht der Task Force

---

## **Better Governance:**

(17) Weiters trifft zu:

- i) Länderspezifische Empfehlungen  
„schlagkräftiger“
- ii) Strukturfonds
- iii) Europäische Sozialpartner